



PURER LUXUS IM GELÄNDE:
12 NOBEL-SUVs
JENSEITS DER STRASSE

WIE BESTE
Die besten A
MARC AN
Maßarbeit
DER BU
Hochwer

PEOPLE

AUF DEN LEIB GESCHNEIDERT

Jürgen Reschop unterstreicht mit KingsmanHouse
Persönlichkeiten mit passgenauer Garderobe.



25 Jahre Erfahrung
Jürgen Reschop
lernte das
Maßschneidern
von der Pike auf.

Jürgen Reschop, Maßschneider und Chef des renommierten Münchner KingsmanHouse, widmet sich seit 2018 der Außenwirkung der Herren von Welt. Seine Leidenschaft für Stil, handwerkliche Perfektion, Passgenauigkeit und exzellenten Geschmack entwickelte er dabei bereits in der Jugend. Schon in der Schulzeit machte sich Reschop einen Namen: „Meine ersten Hemden passte ich nach eigener Vorstellung an. Umschlagmanschetten, für mich schon als Teenager unverzichtbar, individualisierte ich in meiner Größe und meinem präferierten Design. Auf dem Internat garantierte mir klassische Garderobe Aufmerksamkeit.“

Nach der Schulzeit legte Jürgen Reschop zunächst wirtschaftliche Schwerpunkte: Bankausbildung, gefolgt von Studium in München und Paris, anschließend optimierte er die absatzorientierte Fertigung beim Spieleproduzenten Ravensburger. Dieser Background kommt dem „Königsmacher“ besonders in der aktuellen Lage zugute. Denn auch KingsmanHouse steht durch Corona und Lockdown besonderen Herausforderungen gegenüber. Während Reschop den digitalen Kontakt zu seinen Kunden ausbaute, wurden Lieferanten beispielsweise mit einem Auftrag zur Maskenproduktion unterstützt. „Viele der Masken spendeten wir oder verschickten sie an Kunden, die im besonderen Maße gefährdet waren“, verrät der Maßschneider, der 1995 die größte

Haupteinsatzort 2020

Den Lockdown nutzte Jürgen Reschop unter anderem, um KingsmanHouse digital aufzufrischen: Webseite, Pressearbeit, soziale Medien – alles ist nun State of the Art.



AUF DEN LEIB GESCHNEIDERT

Jürgen Reschop unterstreicht mit KingsmanHouse Persönlichkeiten mit passgenauer Garderobe.



25 Jahre Erfahrung
Jürgen Reschop
lernte das
Maßschneidern
von der Pike auf.

Jürgen Reschop, Maßschneider und Chef des renommierten Münchner KingsmanHouse, widmet sich seit 2018 der Außenwirkung der Herren von Welt. Seine Leidenschaft für Stil, handwerkliche Perfektion, Passgenauigkeit und exzellenten Geschmack entwickelte er dabei bereits in der Jugend. Schon in der Schulzeit machte sich Reschop einen Namen: „Meine ersten Hemden passte ich nach eigener Vorstellung an. Umschlagmanschetten, für mich schon als Teenager unverzichtbar, individualisierte ich in meiner Größe und meinem präferierten Design. Auf dem Internat garantierte mir klassische Garderobe Aufmerksamkeit.“

Nach der Schulzeit legte Jürgen Reschop zunächst wirtschaftliche Schwerpunkte: Bankausbildung, gefolgt von Studium in München und Paris, anschließend optimierte er die absatzorientierte Fertigung beim Spieleproduzenten Ravensburger. Dieser Background kommt dem „Königsmacher“ besonders in der aktuellen Lage zugute. Denn auch KingsmanHouse steht durch Corona und Lockdown besonderen Herausforderungen gegenüber. Während Reschop den digitalen Kontakt zu seinen Kunden ausbaute, wurden Lieferanten beispielsweise mit einem Auftrag zur Maskenproduktion unterstützt. „Viele der Masken spendeten wir oder verschickten sie an Kunden, die im besonderen Maße gefährdet waren“, verrät der Maßschneider, der 1995 die größte

deutsche Maßmanufaktur für Herrengarderobe, den Vorläufer seiner heutigen Wirkungsstätte, gründete. Auch auf den zunehmenden Hang zur Individualisierung hat Reschop das KingsmanHouse eingestellt: Sechs Hauptlinien bilden das Kernsortiment des Maßateliers. Neben konservativen Schnitten und Produkten bietet es eine breite Palette individualisierbarer Casual-Kleidung an, von Jeans über Polo bis zu Sneakern. Die dynamische b.spoken-Reihe bedient dabei eine junge Zielgruppe im Preiseinstiegssegment. Und wer auf Außergewöhnliches steht, der kann sogar seinem Hund eine Garderobe im Partnerlook spendieren.

GEGENENTWURF ZUR STANGENWARE

Der Eleganz und Hochwertigkeit der KingsmanHouse-Kleidung tut die neue Vielfalt derweil keinerlei Abbruch. Was bis zum Ende der 1960er-Jahre die Norm markierte, gehört auch 2021 zum Standard: jedes Stück ein Unikat. „Erwerbbar Schneiderarbeit für jedermann. Exzellent verarbeitete Materialien, deren Einsatz nicht den Geldbeutel ruiniert“, beschreibt Jürgen Reschop

seine Philosophie. Neben persönlicher und fachkundiger Beratung liegt ihm viel an der Hochwertigkeit seiner Produkte. Feine Stoffe bezieht er aus Italien, die Fertigung liegt vorwiegend in europäischen Händen. Die individualisierten Stücke bleiben mindestens zehn bis 15 Jahre in Form. „Wir verstehen uns nicht nur als Verkäufer, sondern als Berater und entwickeln gemeinsam mit den Kunden individuelle Kleidung für Männer, die Spaß daran haben, sich gut zu kleiden.“ Ändert sich etwas an der Körperfülle, nimmt Reschop schnell und einfach Änderungen vor. Dank Speicherung der Maße sparen Mehrfachkäufer beim nächsten Anzug Zeit und Aufwand.

Mehr Informationen auf www.kingsmanhouse.com

„Umschlagmanschetten
waren für mich schon als
Teenager unverzichtbar.“

Edle Eyecatcher
Jürgen Reschop hat
das Kingsman-
House-Sortiment
breit aufgestellt.
Immer inklusive:
Eleganz und Hoch-
wertigkeit.





Stiefelette bis Sneaker

Auch die Auswahl an
Schuhmode lässt bei
KingsmanHouse keine
Wünsche offen.

